

## JET LI: EINE BIOGRAFIE

Jet Li Lian Jie wurde am 26. April 1963 in der Provinz Hebei in China geboren. Er entwickelte schon in jungen Jahren ein Interesse an Wushu und wurde bereits mit 8 Jahren Mitglied der Sport- und Körperertüchtigungsakademie Peking. Lis Talent entwickelte sich rasant weiter, und schon mit 12 Jahren räumte er bei den nationalen Wushu-Meisterschaften alles ab. Nach seinem Sieg wurde er in der chinesischen Öffentlichkeit immer bekannter, denn die Menschen waren begeistert von seiner brillanten Kraft und der Anmut seines Kampfstils.

Li fuhr mit seiner Karriere fort und gewann einen Wettkampf nach dem anderen. Zu dem Zeitpunkt, an dem er sein Leinwanddebüt 1979 in *Der Tempel des Shaolin* gab, war Li schon ein nationaler Volksheld. Es war der erste moderne Wushu-Film, der in China gemacht wurde. Er startete einen Boom in der Kung-Fu-Film-Industrie, der bis weit in die 1980er anhielt.

Nachdem er in einer Reihe von Shaolin-Filmhits auftrat, machte Li seine ersten Schritte in Streifen mit einer etwas zeitgemäßerer Handlung, wie z. B. *Dragon Fight* aus dem Jahre 1988. Zwei Jahre später arbeitete er mit dem Produzenten/Regisseur Tsui Hark zusammen.

Dies sollte der Anfang eines extrem erfolgreichen Kapitels in Lis Karriere sein. Im Jahre 1991 nahm er die Rolle des Wong Fei-Hung in dem Film *Once Upon a Time in China* an. Der Film war ein großer Erfolg in Asien, welcher ein neues Interesse an Martial-Arts-Filmen mit geschichtlichem Hintergrund generierte. Heute wird dieser Film als einer der größten Kung-Fu-Filme aller Zeiten angesehen.

Li übernahm die Hauptrolle in *Fong Sai Yuk* (1993), wo er zum ersten Mal mit dem legendären Kampf-Regisseur Cory Yuen Kwai. Yuen ging in dieselbe Pekinger Operschule wie Jacki Chan und Sammo Hung, wo er seine Karriere als Stuntman begann und sich über den Posten des Choreographen zum Regisseur hocharbeitete. *Fong Sai Yuk* wurde ein weiterer riesiger Erfolg und der Beginn einer andauernden Freundschaft zwischen Li und Yuen, welcher seither an fast allen Filmen des Schauspielers mitarbeitete.

Im Jahre 1994 trat Li in der Neuauflage des Bruce-Lee-Klassikers *Die Todesfaust des Cheng Li* auf. Mit dem Beginn der Dreharbeiten entschied sich Li, nicht mehr die Wire-Fu-Techniken anzuwenden, welche er meistens für hyperrealistische Stunts benutzte, sondern einen Stil zu entwickeln, welcher der tafferen, glaubwürdigeren Kampfkunst Lees sehr ähnlich war. Dieser neue Kampfstil wurde zum Publikumsbrenner unter seinen Fans, von denen viele heute noch *Die Todesfaust des Cheng Li* als Lis besten Film zitieren.

Inzwischen war aus Li in Asien ein völlig unabhängiger Megastar geworden und es hatte den Anschein, als würde sein Ruhm nun auch an der Küste Amerikas gehört worden sein. Im Jahre 1998 boten die Produzenten von *Lethal Weapon* ihm an, die Rolle eines Schurken in der vierten Auflage der beliebten Filmserie zu spielen. Li nahm dieses Angebot an, allerdings nur unter der Vorraussetzung, dass Cory Yuen seine Kampfszenen choreographieren durfte. Die Produzenten gingen auf diese Forderung ein, und so machte sich Li auf den Weg in die Vereinigten Staaten.

Der Film wurde zum Kassenknüller und das amerikanische Publikum bekam von Li Notiz zu nehmen. Um genau zu sein wurde sein Auftritt im Film so gut von den Zuschauern angenommen, dass die Herausgeber in den nachfolgenden Tagen nach dem Premierenwochenende sein Gesicht und seinen Namen auf die Filmplakate aufnahmen.

*Lethal Weapon 4* löste in den Staaten ein Revival von Lis früheren Werken aus, denn die Zahlen verkaufter Videos mit seinen chinesischen und kantonesischen Filmen stiegen dramatisch an. Die Popularität des Stars begann durch Filme wie *Romeo Must Die* (2000) und *Kiss of the Dragon* (2001) zu steigen. *The One* (2001) wurde sein bisher größter Hit, denn schon am Premierenwochenende wurden ca. 20 Mio. \$ eingespielt. Weitere Hauptrollen nahm Li in den Filmen *Hero* (2002) und *Cradle 2 the Grave* (2003) an.

Jetzt wird Lis Karriere einen weiteren neuen Weg einschlagen, denn er macht sich gerade für sein Debüt auf der PlayStation®2 bereit. In *Rise to Honour* spielt Li Kit Yun, einen verdeckt ermittelnden Polizisten und Bodyguard des berüchtigtsten Gangsters von Hong Kong. Li hat eng mit Cory Yuen und dem Sony-Motion-Capture-Team zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass alle Kampfszenen die Kraft, die Geschwindigkeit und die Anmut seines eigenen Stils überbringen. Zum ersten Mal werden Spieler die Gelegenheit haben, in ihrem eigenen Jet-Li-Kinohit die Hauptrolle zu übernehmen und spektakuläre Stunts und natürlich seine berühmten Bewegungen darstellen. *Rise to Honour* wird von vielen Martial-Arts-Fans und Spielern schon gleichermaßen sehnsüchtig erwartet. Eins ist sicher: Holt schon mal den Feuerlöscher raus, denn mit der Veröffentlichung des Spiels im nächsten Jahr werden viele Bildschirme vor lauter Action anfangen zu brennen.